Aus der Region Sonnabend, 12. September 2020

"Der zweite Teil des Versprechens blieb uneingelöst"

Landtagsabgeordneter der SPD kritisiert Umgang von CDU und FDP mit Straßenausbaubeiträgen – Parteien reagieren auf Vorwürfe

Willinghusen/Barsbüttel (gm/ksb). Im Landtagswahlkampf 2017 hatten sowohl die FDP als auch der heutige Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) versprochen, den Kommunen so viel Geld zukommen zu lassen, dass sie auf die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen verzichten können. Inzwischen haben CDU, FDP und Grüne die Kommunen von ihrer Pflicht entbunden, Ausbaubeiträge zu erheben. "Der zweite Teil des Versprechens blieb uneingelöst", kritisiert der Reinbeker Landtagsabgeordnete Martin Habersaat. Er war viele Jahre Gemeindevertreter in Barsbüttel und beobachtet die dortigen Diskussionen um die Straßenausbaubeiträge genau: "Die Straße Bei den Tannen ist schon lange sanierungsbedürftig. Anlieger dort müssen jetzt für die politische Zechprellerei von CDU und



Martin Habersaat Foto: M. Scholz/dpa



"Die Straße Bei den Tannen ist schon lange sanierungsbedürftig. Die Anlieger dort müssen jetzt für die politische Zechprellerei von CDU und FDP bezahlen", so Martin Habersaat, Landtagsabgeordneter

FDP bezahlen." Hermann gewesen. Das hatte die Ja-Hanser, Fraktionsvorsitist Sache der Gemeinde. Dafür zahlen die Bürger lehnen die Ausbaubeiträge für die Bewohner ab und stimmen den Plänen der BfB, CDU und Grünen in Barsbüttel nicht zu."

Die SPD im Landtag hatte bereits 2017 vorgeschlagen, die Förderung von Anliegerstraßen als Ausgleich für wegfallende Anliegerbeiträge sofort in das Finanzausgleichsgesetz bei den zusätzlichen Zuführungen aufzunehmen. Solche Zuführungen gibt es auch für Infrastrukturlasten, Kitas, Schulsozialarbeit und Frauenhäuser,

maika-Koalition abgezender der SPD Barsbüttel: lehnt. Inzwischen haben "Der Ausbau der Straßen alle Nachbarkommunen in der Region die Straßenausbaubeiträge trotz der Fiu.a. Grundsteuern. Wir nanzierungslücke abgeschafft, in Barsbüttel konnte die SPD dafür noch keine Mehrheit finden. Habersaat: "Vielleicht hilft es, wenn die CDU Barsbüttel sich das Zitat ihres Ministerpräsidenten Landesvorsitzenden den Sitzungssaal hängt: 'Wir werden die Kommunen auch finanziell so ausstatten, dass sie auch keine Straßenausbaubeiträge in Schleswig-Holstein mehr nehmen müssen.'" (Daniel Günther, am 29. April 2017)

Dazu äußert der Fraksie wären sofort umsetzbar tionsvorsitzende der Rein- lin, sondern vernünftige

beker CDU, Patrick Ziebke: "Man merkt leider immer wieder, dass Martin Habersaat nach dem Wechsel nach Kiel vergessen hat, dass die wichtigsten Entscheidungen vor Ort getroffen werden. Diese Subsidiarität macht den Reiz der Kommunalpolitik aus. Ich bin jedenfalls sehr froh, dass die Jamaika-Koalition die Entscheidung über Straßenausbaubeiträge in die Hand der Kommunalpolitik gegeben hat und bin mir sicher, jeder Kommunalpolitiker wird diese Entscheidung vor Ort nach reiflicher Überlegung der Rahmbedingungen getroffen haben!" "Kommunalpolitik benötigt keine wohlfeilen Ratschläge aus Kiel oder Ber-

Rahmenbedingungen. Martin Habersaat hat bei Ein-Stimmen-Mehrheit der damaligen Küstennebenkoalition SPD, Grünen und SSW den Kommunen seines Wahlkreises massiv geschadet hat, in dem er dem Eingriff in den kommunalen Finanzausgleich zugestimmt, um damals Millionen aus den kleinen Städten und Gemeinden den SPD-Hochburgen wie Lübeck und Kiel zuzuschustern. Ein Finanzausgleich, den das Landesverfassungsgericht Schleswig-Holstein in Teilen als verfassungswidrig erklärt hat", so Ziebke weiter.

"Im SPD-Wahlprogramm zur letzten Landtagswahl findet sich übrigens kein Punkt zu Straßenausbaubeiträgen. Anscheinend war keine Änderung vorgesehen. Ginge es nach Herrn Habersaat und der SPD aus Landesebene, würden also auch heute noch die Bürgerinnen und Bürger in Reinbek, Wentorf, Glinde und Oststeinbek diese Beiträge zahlen!", so Ziebke abschließend.

Dachdeckerei Schmidt GmbH Meisterbetrieb

Bedachungen aller Art Wärmedämmung Bauklempnerei Zimmererarbeiten Dachflächenfenster

3883 Hollenbek www.schmidt-dachdeckerbetrieb.de

MODEHAUS SCHUMACHER





Mode für Damen, Herren, Hochzeit, Feste, Trachten Jetzt entdecken: UNSERE NEUE HERBSTMODE beim verkaufsoffenen Sonntag

am 20.09.20 von 12 - 17 Uhr Hauptstr. 22, 22959 Linau, Tel.: 04154 5255 Mo.-Fr. 9-17 Uhr www.modehaus-schumacher.de

Petra Soltau-Wietzke

Erd-, See-, Feuer- und Naturbestattungen

Telefon 040/ 670 27 22

22885 Barsbüttel, Soltausredder 8

e-mail: petra.soltau-wietzke@online.de Internet: www.petra-soltau-wietzke.de

Für alle Moin-Sager mit Mehrblick: Das Konto für den Norden.

Einfach mehr erleben.

Jetzt mit moingiro! gut gerüstet in See stechen: Unsere neuen Kontomodelle verbinden das Angenehme mit dem Sinnvollen. Nutzen Sie jede Menge Bank- und Sicherheitsleistungen, Ticket- und Reiseboni sowie Angebote von über 1.200 Vorteilspartnern – und nebenbei tun Sie Gutes und unterstützen zahlreiche Förder- und Stiftungsprogramme in der Region.

moingiro.de













